



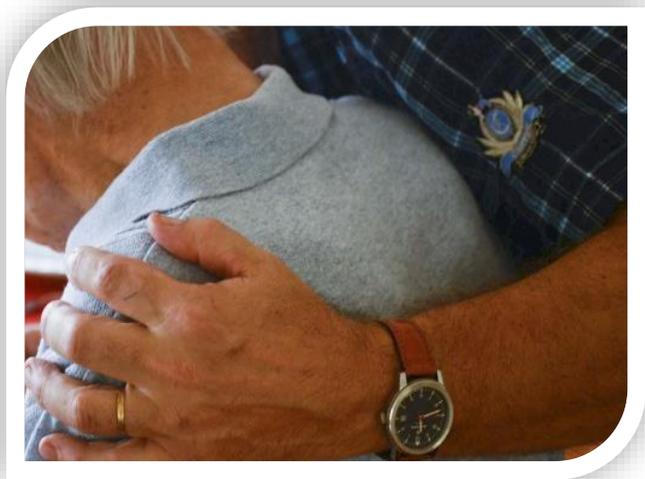
DAS HERZ,

das bei uns im Mittelpunkt steht.

**Menschen mit
neurokognitiven
Beeinträchtigungen**

und ihren Angehörigen

zur Seite stehen.



KONZEPT

Haus Herbstzytlos

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Angebotsübersicht 1
2	Allgemeine Rahmenbedingungen 2
2.1	Zielsetzung 2
2.2	Zielgruppe 2
2.3	Betreuungsgrundsätze 2
2.4	Ethisch-philosophische Grundlagen 4
2.5	Angebote und Versorgung 4
2.6	Mit- und Umwelt..... 4
2.7	Trägerschaft..... 4
2.8	Finanzierung 5
2.9	Team Herbstzytlos..... 5
2.10	Infrastruktur 5
2.11	Raumkonzept 6
2.12	Zusammenarbeit 6
2.13	Öffentlichkeitsarbeit 7
2.14	Supervision und Beratung 7
3	Eintritt 8
4	Austritt 9
5	Tarife und Tagesansätze..... 10
6	Organisation und Führung 10
7	Qualitätssicherung und -entwicklung 11
8	Beschwerden..... 11
9	Schlussbemerkungen..... 11

1 Angebotsübersicht

Man fühlt sich daheim, wo man verstanden wird.

Wohnen und Betreuung für Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen

Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen, wie beispielsweise Demenz, eine Umgebung zu bieten, in der sie Halt und Geborgenheit finden, und ihre pflegenden Angehörigen vorübergehend zu entlasten, das ist unser Anliegen. Dies vermitteln wir in einer herzlichen und familiären Atmosphäre. Das Haus Herbstzytlos orientiert sich am Normalisierungsprinzip. Dabei gestalten wir das Leben der Gäste so normal wie möglich. Das Mitarbeiterteam lebt und arbeitet seine Aufgaben entsprechend mit.

Das Angebot umfasst maximal 11 Plätze und bietet betreute **Tages-, Kurz- sowie Erholungsaufenthalte** an. Zudem bietet das Haus auch **Überbrückungslösungen** an und auch ärztlich **begleitete Einstellungszeiträume**. Es stehen 9 Schlaf- sowie 2 Tagesplätze zur Verfügung. Dies für Gäste aus der ganzen Deutschschweiz.

	Unser Angebot im Herbstzytlos		
	Modell 1	Modell 2	Modell 3
Art des Aufenthalts	Tagesaufenthalt	Kurzaufenthalt Erholungsaufenthalt Einstellungszeitraum	Überbrückungsangebot
Zeitraumen	unbeschränkt	max. 180 Tage pro Jahr	max. 365 Tage
Zielsetzungen für den an Demenz betroffenen Mensch	<ul style="list-style-type: none"> Befähigen Ressourcen erhalten und fördern 	<ul style="list-style-type: none"> Befähigen Ressourcen erhalten und fördern Einstellungszeitraum mit Begleitung durch Facharzt 	<ul style="list-style-type: none"> Befähigen Ressourcen erhalten und fördern Einstellung durch Facharzt Bestmöglicher Übergang ins Heim gestalten
Anschlusslösung	zurück nach Hause	zurück nach Hause / Übertritt in ein Heim	Alters-, Pflegeheim / spezialisiertes Heim
Anzahl Plätze	2 Tagesplätze	5 Schlafplätze	4 Schlafplätze

Die einzelnen Modelle sind in der Angebotsübersicht beschrieben.

Flexible Pflege- und Betreuungskonzepte

Unsere Mitarbeitenden wenden flexible Pflege- und Betreuungsmodelle an, um individuell auf Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen eingehen zu können. Selbstbestimmung und Autonomie bei unseren Gästen ist ein wichtiges Thema: Anerkennen, bejahen, jemandem sein Recht zuerkennen und in seinem Recht bestätigen, dies sind alles Grundprinzipien aus unserem eigenem Konzept *vida cotidiana*®. Diese werden von unseren Mitarbeitenden im Alltag berücksichtigt und umgesetzt.

Beratung und Information

Die Geschäftsleitung oder die Teamleitung Pflege und Betreuung stehen interessierten Personen und Angehörigen beratend zur Seite. Sie kennen und stellen vielseitiges Informationsmaterial über den Umgang mit Betroffenen und Beratungs- und Entlastungsangebote in der Region zur Verfügung.

2 Allgemeine Rahmenbedingungen

liebe- und respektvolle Betreuung

2.1 Zielsetzung

Lebensqualität steht im Vordergrund

Im Haus Herbstzytlos steht unter Wahrung der Menschenwürde der Betroffenen das Gestalten von Lebensinhalten wie Wohnen, Freizeitaktivitäten, Beziehungen usw. mit einer entsprechenden Lebensqualität im Vordergrund. Das Angebot bietet in unterschiedlichen Formen die Möglichkeit, Lebenskompetenzen zu erwerben, zu fördern und zu erhalten. Autonomie und Würde der betroffenen Menschen werden durch das Fördern von Selbstverantwortung gestärkt, individuelle Ziele werden gemeinsam definiert und die Entscheidungs- und Meinungsfreiheiten bleiben gewährleistet.

2.2 Zielgruppe

Unser Angebot richtet sich an **Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen** im

- *frühen Krankheitsstadium.* Es zeigen sich erste Symptome wie Sprachschwierigkeiten oder Orientierungsstörungen.
- *mittleren Krankheitsstadium.* In diesem Stadium ist eine selbständige Lebensführung nur noch mit erheblichen Einschränkungen möglich: Zeitliche und räumliche Desorientierung, Depressionen, aggressives Verhalten und hoher Bewegungsdrang sind häufig vorkommende Symptome.
- *späten Stadium.* Eine selbständige Lebensführung ist nicht mehr möglich. Typische Symptome sind Schwierigkeiten beim Essen und Gehen, Inkontinenz, Nicht-Erkennen-Können von Angehörigen.

2.3 Betreuungsgrundsätze

Autonomie

Die Autonomie unserer Gäste hat in der Pflege und Betreuung oberste Priorität. Wir respektieren die Wünsche des einzelnen Gastes, dieser ist situativ immer entscheidungsfähig. Wenn eine Tätigkeit oder eine Handlung abgelehnt wird, akzeptieren wir das. Zwangsmassnahmen oder psychischer Druck wird nicht ausgeübt. Wir motivieren die Gäste immer wie-

der aufs Neue, Tätigkeiten oder Handlungen auszuführen, jedoch ohne Druck. Wir bestärken den einzelnen Gast in seiner Autonomie und vertreten dessen Wünsche auch gegen Aussen oder gegenüber seinen Angehörigen.

Wohlbefinden und Fähigkeiten

Das Wohl unserer Gäste unter Einbezug ihrer individuellen Lebensgeschichte, ihrer Bedürfnisse und Ressourcen steht bei all unserem Handeln im Mittelpunkt. Unsere Gäste sollen sich im Haus Herbstzytlos daheim fühlen. Eine Begleitung mit dem Ziel der Erhaltung der selbstständigen Lebensführung ist uns sehr wichtig. Wir lassen unseren Gästen so viel Selbstständigkeit wie möglich - und leisten nur so viel Unterstützung wie nötig. Das Umfeld, die Betreuung und die Alltagsgestaltung, werden in jeder Phase den individuellen Fähigkeiten angepasst.

Alltagsgestaltung und Aktivitäten nach dem Konzept *vida cotidiana*®

In unserem Haus wird mit unseren Gästen Alltag gelebt. Der Wortlaut «*vida cotidiana*» kommt aus dem lateinischen und bedeutet Alltag. Und auf diesem Wort ist das Konzept aufgebaut. Ziel ist es, im Haus Herbstzytlos den Alltag so zu gestalten, dass alltägliche Aufgaben möglichst gemeinsam in einer Aktivität wahrgenommen werden können, ohne dass es eine Aktivierung im klassischen Sinne ist. Die normale Alltagsbeschäftigung für jeden einzelnen Gast ergibt sich aus seiner individuellen Lebensgeschichte, aus seinen Erinnerungen und gleichzeitig auch aus seiner Gegenwart. Geselligkeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl stehen im Vordergrund. Sinnvolle Aufgaben und das Gefühl „gebraucht zu werden“ gibt dem Leben einen Sinn. Deshalb spielen tagesstrukturierende Massnahmen, Beschäftigungen sowie Jahresaktivitäten, Freizeitangebote eine bedeutende Rolle. Ein Alltag ganz nach dem Motto **liebepoll, kreativ... anders.**

Abwechslungsreiches Angebot

Unser Team bietet regelmässig ein abwechslungsreiches und kreatives auf die Bedürfnisse unserer Gäste abgestimmtes Programm an. Neben Arbeiten im Haushalt und handwerklichen Tätigkeiten werden individuell Gedächtnistraining, tiergestützte Interventionen, Aktivitäten im Garten, Singen und Musizieren, Malen und Gestalten sowie aktives Bewegen im Alltag integriert.

Rituale machen glücklich

Rituale sorgen für Orientierung und schaffen durch stets gleiche Wiederholungen Sicherheit. Wie zum Beispiel die Zeitungsrunde am Morgen, ein kurzer Spaziergang nach dem Mittag, jeden Abend gemeinsam eine Geschichte lesen oder ein gemütliches geselliges Sonntagsritual. Schon mit einfachen Ritualen schaffen wir unseren Gästen kleine Glücksmomente im Alltag.

Tiere als Begleiter

In unserem Haus leben Tiere als Begleiter. Sie sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie bringen Lebensqualität ins Haus. Unsere Erfahrung zeigt, dass das Zusammensein mit Tieren dem Menschen sowohl in körperlicher als auch in psychischer Hinsicht gut tut. Und unsere Tiere freuen sich jeden Tag aufs Neue, von unseren Gästen verwöhnt und versorgt zu werden.

Um den Umgang mit Tieren sicher und sauber zu gestalten, hat das Team ein Konzept erarbeitet; Tiere sollen in jedem Fall artgerecht gehalten werden, nur dann können sie uns Freude bereiten.

2.4 Ethisch-philosophische Grundlagen

Ethische Aspekte

Das Haus Herbstzytlos berücksichtigt ethische Aspekte. Entsprechend unserem Leitbild werden den Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen in ihren Lebenssituationen ein selbstbestimmtes Leben und die Teilhabe an der Gemeinschaft ermöglicht. Bei ethischen Fragestellungen orientieren wir uns am erklärten Willen unserer Gäste.

Philosophie und Leitbild

Das Haus entwickelt eine Philosophie, deren Inhalte gelebt werden. Ein Leitbild wurde erarbeitet und eingeführt. Das dem Leitbild zu Grunde liegende Menschenbild ist in der Haltung der Mitarbeitenden im Haus spürbar.

2.5 Angebote und Versorgung

Der Zugang zu Pflege und Betreuung, zu therapeutischen Angeboten, seelsorgerischer Begleitung sowie zur medizinischen Fusspflege ist intern oder durch externe Anbieter gewährleistet. Die ärztliche Versorgung - auch in Notfallsituationen - ist sichergestellt.

Wir kennen die freie Arztwahl. In der Regel wird die ärztliche Betreuung durch den Hausarzt weitergeführt. Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, einem externen Konsiliararzt, Fallbesprechungen und Teambesprechungen sensibilisieren die Mitarbeitenden, Veränderungen im Gesundheitszustand unserer Gäste zu erkennen und in die Betreuung einfließen zu lassen.

2.6 Mit- und Umwelt

Wir schaffen eine anregende, wohnliche Atmosphäre, in der sich Gäste wie auch Angehörige und Mitarbeitende zuhause und wohl fühlen. Alle Mahlzeiten werden möglichst so gestaltet, wie unsere Gäste dies zu Hause auch gelebt haben. Individuelle Bedürfnisse werden angemessen berücksichtigt. Die Mahlzeiten werden zusammen mit den Gästen gekocht und gemeinsam eingenommen, so dass eine familiäre Atmosphäre entsteht.

Unser Haus soll zudem ein Bestandteil des Dorflebens und der Region bilden. Wir gehen mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgfältig und umweltbewusst um und berücksichtigen wenn möglich Lieferanten aus der Region.

2.7 Trägerschaft

Die Stiftung Aktion Demenz ist eine privatrechtliche Institution mit gemeinnützigem Charakter, deren Ziel die Schaffung individuell angepasster Wohn- und Lebensformen für Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen unter umfassendem Einbezug von deren sozialem Umfeld und damit eine Verbesserung der Lebensqualität dieser Menschen ist. Ihre Organe sind der Stiftungsrat, die Geschäftsführung und die Kontrollstelle.

2.8 Finanzierung

Wir arbeiten effizient und kostenbewusst und stellen die Finanzierung mit den Einnahmen aus dem Angebot, durch Beiträge der Stiftung, durch Nebenerlöse sowie Spendengelder sicher.

Wir führen das Haus nach wirtschaftlichen Grundsätzen. Mit einem der Art und Grösse angepasstem Qualitätssicherungssystem wollen wir Gästebedürfnisse, Personalressourcen und Betriebsmittel mit dem wirtschaftlichen Umfeld, den sozialetischen und soziokulturellen Grundsätzen und der Ökologie in Einklang bringen. Die Mitarbeitenden und die Leitung sind bestrebt, mit optimalem Einsatz der Ressourcen ein vertretbares Finanzierungsmodell zu erarbeiten.

2.9 Team Herbstzytlos

Interprofessionelles Team

Im Haus Herbstzytlos arbeitet ein interprofessionelles Team. Das Mitarbeiterteam muss den vielseitigen Aufgaben nach sozialer, fachlicher und therapeutischer Kompetenz entsprechen können. Innovation gehört dazu. Die Mitarbeitenden verfügen über berufliches Wissen in verschiedenen Fachgebieten, wie zum Beispiel in der Betreuung und Pflege, Alltagsgestaltung und Aktivierung oder im kaufmännischen Bereich.

Durch den ergänzenden Einsatz von freiwillig Engagierten und ungelernten Mitarbeitenden wird die Betreuung der Gäste sinnvoll ergänzt und qualitativ gesteigert.

Mitarbeitende

Mitarbeitende werden gemäss ihren persönlichen Fähigkeiten eingesetzt. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag oder eine Einsatzvereinbarung. Es besteht eine Stellenbeschreibung und ein Anforderungsprofil. Mindestens einmal im Jahr wird mit allen Mitarbeitenden ein Gespräch geführt, in dem gemeinsam die persönlichen Zielsetzungen für das nächste Jahr definiert werden. Die Stiftung Aktion Demenz als Trägerin des Hauses Herbstzytlos fördert und unterstützt die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Entlohnung, die Anstellungsbedingungen und die Rechte und Pflichten sind im Personalreglement festgehalten. Wir haben ein internes Qualitäts-Werte-System (QWS), das in einer Zusatzvereinbarung zum Arbeitsvertrag unsere Werte definiert, so dass diese im Alltag von jedem Mitarbeitenden gelebt werden kann.

Ausbildung

Der Stiftung Aktion Demenz ist es wichtig, junge Menschen auf ihrem Berufsweg zu begleiten. Es werden daher im Haus Herbstzytlos Ausbildungs- und/oder Praktikumsmöglichkeiten angeboten. Dieser Auftrag wird ernst genommen und die diesbezüglichen Verantwortungen von der Leitung des Hauses Herbstzytlos wahrgenommen.

2.10 Infrastruktur

Lage

Das Haus Herbstzytlos liegt in der ländlichen, ruhigen Wohngemeinde Mauensee im Kanton Luzern und direkt an der Verkehrsachse Sursee-Wiggertal-Willisau. Das Strassennetz ist gut ausgebaut und das Haus an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen (ca. 4 Minuten

Fussweg zur Bushaltestelle). In Sursee, das mit dem öffentlichen Verkehr gut zu erreichen ist, sind vielfältige Einkaufsmöglichkeiten und kulturelle Angebote vorhanden.

Liegenschaft

Unser Haus, das „ehemalige Doppeleinfamilienhaus Schlosshalde“, wurde 2007/2008 erbaut und steht im Dorfzentrum. Die hellen offenen Räumlichkeiten sind verteilt auf 3 Stockwerke mit wunderbarer Sicht auf das Schloss und den Mauensee.

2.11 Raumkonzept

Wohnen wie daheim

Wir erschaffen ein Zuhause, das geprägt ist von den Bedürfnissen der Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen. Bereits beim Eintreten in unser Areal wird das „Familiär-Heimelige“ hervorgehoben. Die räumliche Gestaltung erinnert an das „frühere Zuhause“, was unseren Gästen hilft, sich wohl und „Daheim“ zu fühlen und sich somit besser zurecht zu finden.

Unsere grosse Wohnküche ist die „Drehscheibe“ des Hauses. Der gemeinsame runde Esstisch neben der offenen Küche strukturiert den Alltag. Dazu gehören die gemeinsam eingenommenen Mahlzeiten genauso wie das gemeinsame Zubereiten derselben im Gemeinschaftsbereich, welchen auch die Tagesgäste mitbenützen. Den Gästen stehen viele Räumlichkeiten sowie eine Umgebung zur Verfügung, die vielfältige Aktivitäten ermöglichen aber auch Rückzugsmöglichkeiten bieten. Geborgenheit und Privatsphäre finden unsere Gäste in 9 Einzelzimmern. Die Schlafräume sind gemütlich eingerichtet, können jedoch auf Wunsch auch persönlich mitgestaltet werden. Ein Treppenlift ist vorhanden.

Sicherheit

Zur Sicherheit unserer Gäste sind die Fenster abschliessbar und der Hauptaussgang ist mit einem Code gesichert. Der umzäunte Gartenbereich bietet Schutz und lädt trotzdem ein zum Verweilen und Beobachten. Nachts sind die Terrassentüren mit einem Alarm gesichert.

2.12 Zusammenarbeit

Behörden und Institutionen

Regelmässige Kontakte mit Behörden, Erfahrungsaustausch mit anderen Institutionen sowie die Mitgliedschaft im Verband Curaviva bieten die Grundlage zur gegenseitigen Akzeptanz und Anerkennung und stellen einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung dar.

Die Geschäftsleitung vertritt das Haus Herbstzytlos nach Aussen, gegenüber anderen Organisationen und in der Öffentlichkeit. Sie kann diese Aufgabe an Mitglieder des Teams delegieren.

Das Team pflegt die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Institutionen und Netzwerken und nimmt regelmässig an Versammlungen, Tagungen von Verbänden oder anderen Organisationen teil.

Fachärzte

Eine fachärztliche Begleitung wird je nach Problematik und Situation hinzugezogen oder von uns angefordert und individuell nach den Bedürfnissen der Gäste gestaltet.

Angehörige

Es ist uns wichtig, eine gute Beziehung zu den Angehörigen unserer Gäste aufzubauen und zu pflegen. Eine klare, offene und wertschätzende Kommunikation ist der Schlüssel dazu. Ziel ist eine Entlastung der Angehörigen und eine optimale Betreuung unserer Gäste. Je nach Situation werden Gespräche mit Angehörigen oder anderen Stellen geführt.

Wöchentliche Sprechstunden

Die Stiftung Aktion Demenz engagiert sich dafür, mehr für Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen zu tun. So werden im Haus Herbstzytlos regelmässig Sprechstunden für Betroffene und Angehörige angeboten (Angebot auf Anmeldung).

Zusammenarbeit mit weiteren Professionen

Kosmetische Fusspflege und Coiffeur sind ein fester Bestandteil in unserem Haus und stellen eine Ergänzung zum bereits vorhandenen Angebot des Hauses Herbstzytlos dar. Dies trägt zur Steigerung der Lebensqualität unserer Gäste bei.

2.13 Öffentlichkeitsarbeit

Die Anliegen der Stiftung Aktion Demenz und die Bedürfnisse unserer Gäste gegenüber der Öffentlichkeit und den Medien aufzuzeigen ist eine wichtige Aufgabe zur Förderung von bedürfnisgerechten Wohn- und Betreuungsformen für Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen. Das Team des Hauses Herbstzytlos ist dafür besorgt, dass unserer Gesellschaft Einblicke in das Leben im Haus geboten werden können.

Dafür bestehen folgende Möglichkeiten:

- Öffnung des Hauses für interessierte Besucher, Gruppen, Vereine
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und/oder deren Unterstützung
- Auswärtige Aktivitäten der Gäste in Begleitung (Ausflüge, Einkäufe, Besuche von Veranstaltungen usw.)

2.14 Supervision und Beratung

Fachberatung, Supervision und Coaching sind mögliche Instrumente zum Erhalt sowie zur Verbesserung und Entwicklung der Arbeitsqualität. Sie werden zur situativen Lösung von Problemen oder zur Weiterbildung der Mitarbeitenden eingesetzt.

Supervision sowie interne und externe Fachberatung kann auf Antrag der Mitarbeitenden und/oder der Leitung zur Verfügung gestellt werden.

3 Eintritt

Vertrauensbasis

Eintrittskriterien

Im Haus Herbstzytlos sind wir spezialisiert auf die Betreuung und Pflege von Menschen mit neurokognitiven Beeinträchtigungen. Der Aufenthalt im Haus Herbstzytlos stellt ein Angebot für Menschen dar, die eine vorübergehende Betreuung benötigen und die untenstehenden Kriterien erfüllen:

- Menschen, die neurokognitive Beeinträchtigungen aufweisen, die medizinisch ausreichend abgeklärt wurden und unter therapeutischen Massnahmen ausreichend stabil sind, um die Gesamtbetreuung der Gäste nicht in Frage zu stellen.
- Menschen mit Defiziten in kognitiven, emotionalen und/oder sozialen Fähigkeiten, welche die Teilnahme an den gemeinschaftlichen Aktivitäten nicht ausschliessen.
- Die Integrationsfähigkeit ist soweit erhalten, dass die Gesamtbetreuung der Gäste nicht in Frage gestellt wird.
- Es werden vorwiegend Gäste aufgenommen, die sich in Haus und Garten frei bewegen können sowie kleine Spaziergänge mit Begleitung bewältigen können.

Keine Möglichkeit, die Betreuung zu übernehmen, hat das Haus Herbstzytlos, wenn

- jemand dauerhaft bettlägerig oder stark in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, so dass Treppen dauerhaft nicht mehr ohne technische Hilfsmittel überwunden werden können;
- die pflegerische Komplexität so hoch ist, dass diese besser in einem Pflegeheim erbracht werden kann;
- eine komplexe medizinal-technische Versorgung erforderlich ist (Infusionen, VAC, Tracheostoma, O₂ Therapie);
- ein hohes Sturzrisiko oder ein hoher Mobilitätsdrang besteht;
- ein urteilsfähiger Gast sich standhaft weigert, ins Haus Herbstzytlos einzutreten;
- neben der dementiellen Erkrankung psychische Störungen bestehen, die eine zu grosse Belastung für die Betreuenden oder die übrigen Gäste im Haus darstellen;
- die Gefahr einer Entweichung besteht (z.B. über Zäune klettern);
- eine Person sich selbst oder andere gefährdet (z.B. akute Suizidalität).

Aufnahmeverfahren

Nachfolgend beschriebener Ablauf zeigt das Standardverfahren und kann je nach Situation und/oder Dringlichkeit abgekürzt werden:

1. **Anfrage:** schriftlich oder mündlich; unverbindlich.
2. **Information:** Zur Verfügung stellen von Informationsunterlagen zu Aufenthalt und Aufnahme sowie Grundlagen für die Betreuung.
3. **Persönliches Gespräch:** Gegenseitiges Kennenlernen; Besprechung allfälliger Herausforderungen und Betreuungsschwerpunkte; Besichtigung des Hauses.
4. **Schnupperzeit:** Mindestens 1-3 Tage; praktisches Kennenlernen des Angebotes; Mitleben und Mitgestalten; Abschlussgespräch mit der Leitung und bei Bedarf einer ärztlichen Fachperson und Planung weiterer Schritte.

5. **Entscheid:** Nach gegenseitiger Bedenkzeit; von Seiten des Hauses Herbstzytlos entscheidet die Geschäftsleitung nach Rücksprache mit der Teamleitung Pflege und Betreuung und bei Bedarf einer ärztlichen Fachperson über einen definitiven Eintritt; Besprechen des weiteren Vorgehens.
6. **Eintritt**

Wichtig: Ein definitiver Eintritt ist erst möglich, wenn die **Finanzierung** des Aufenthaltes geklärt und gesichert ist. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass schon frühzeitig mit den entsprechenden Ämtern und Stellen zusammengearbeitet wird. Gerne stehen wir dabei beratend zur Seite.

4 Austritt

vertraglich geregelt

Der Aufenthalt im Haus Herbstzytlos ist gemäss Angebot immer befristet. Mittels Aufenthaltsvertrag und Tarifordnung werden zusätzlich Fristen zur Auflösung des Vertrages geregelt. Im gegenseitigen Einverständnis kann der Vertrag zudem auf einen zu vereinbarenden Termin aufgehoben werden.

Der Aufenthaltsvertrag wird von Seiten des Hauses Herbstzytlos einseitig unter Berücksichtigung der im Aufenthaltsvertrag vorgesehenen Kündigungsfristen aufgelöst, wenn

- jemand dauerhaft bettlägerig oder stark in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, so dass Teppen dauerhaft nicht mehr ohne technische Hilfsmittel überwunden werden können;
- die pflegerische Komplexität so hoch ist, dass diese besser in einem Pflegeheim erbracht werden kann;
- eine komplexe medizinal-technische Versorgung erforderlich ist (Infusionen, VAC, Tracheostoma, O2 Therapie);
- ein hohes Sturzrisiko oder ein hoher Mobilitätsdrang besteht;
- ein urteilsfähiger Gast sich standhaft weigert, im Haus Herbstzytlos zu bleiben;
- neben der neurokognitiven Beeinträchtigung psychische Störungen bestehen, die eine zu grosse Belastung für die Betreuenden oder die übrigen Gäste im Haus darstellen;
- die Gefahr einer Entweichung besteht (z.B. über Zäune klettern)
- massive Drohungen und/oder Gewaltanwendung gegen Gäste oder Mitarbeiter vorkommen;
- ein Gast sich selbst oder andere gefährdet (z.B. akute Suizidalität);
- unausräumbare Differenzen mit massgebenden Angehörigen, Zahlstellen oder rechtlicher Vertretung in Bezug auf unsere Dienstleistungen bestehen.

5 Tarife und Tagesansätze

finanzielle Grundlage

Tarifordnung

Die Beratung ist kostenlos. Die Inanspruchnahme des Angebots des Hauses Herbstzytlos ist kostenpflichtig. Die Geschäftsleitung setzt die Tarife in einer separaten Tarifordnung fest, welche nach Genehmigung des Stiftungsrates in Kraft tritt.

Bedarfs- und Leistungserfassung

Das Haus arbeitet mit dem Bedarfs- und Leistungserfassungsinstrument RAI. Der Pflegeaufwand wird entsprechend mit den BESA-Punkten verrechnet.

Beiträge

Die Beiträge sind nicht vermögensabhängig. Krankenkasse sowie auch die Gemeinde beteiligen sich in der Regel an den Kosten.

Finanzierung

Die Finanzierung wird in der Regel durch die IV-Rente/Ergänzungsleistung, Hilflosenentschädigung und AHV-Rente sichergestellt.

Versicherung

Die Versicherungsdeckungen der Stiftung Aktion Demenz entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.

6 Organisation und Führung

offene und wohlwollende Organisationskultur

Führung

Das Haus Herbstzytlos steht unter der Leitung eines Gremiums zusammengesetzt aus Geschäftsleitung und Teamleitung Pflege und Betreuung. Letztere nimmt ebenfalls die Stellvertretung der Geschäftsleitung wahr.

Die Geschäftsleitung trägt die Gesamtverantwortung für das Haus. Sie führt das Haus betriebswirtschaftlich, fördert eine motivierende und vertrauensvolle Unternehmenskultur und pflegt den Kontakt zur Trägerschaft und nach aussen.

Die Teamleitung Pflege und Betreuung ist zuständig und verantwortlich für die Führung, Organisation, Facharbeit, Planung, Instruktion, Beratung, Qualifikation und Controlling des gesamten Pflege- und Betreuungsdienstes.

Führungskultur

Aus dem Leitbild leitet sich ein kollegialer und mitarbeiterorientierter Führungsstil ab, der durch Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung zwischen der Führung und den Mitarbeitenden geprägt ist.

Wir motivieren unsere Mitarbeitende zu eigenverantwortlichem Handeln und beziehen sie nach Möglichkeit in die Entscheidungsprozesse ein. Als lernende Organisation verbessern wir uns laufend. Für Rückmeldungen zur Arbeit (regelmässige Rapporte, Teamsitzungen) wird ein entsprechender Besprechungszeitraum zur Verfügung gestellt.

Personalplanung

Die Basis der Personalplanung ist der Stellenplan. Das Arbeitszeitmodell richtet sich nach den Empfehlungen von Held/Ermini-Fünfschilling, die Organisation und der Stellenplan im Rahmen einer kostendeckenden Betriebsführung nach den Bedürfnissen der Gäste. Die Stellenpläne werden regelmässig überprüft. Die Personalbeschaffung wird verstärkt durch die Schaffung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen.

7 Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualität und Weiterbildung

Die Stiftung Aktion Demenz ist Krankenkassen anerkannt über die ASPS (Spitex privée Suisse) und betreibt eine aktive und überprüfbare Qualitätssicherung gemäss Richtlinien zur Qualität für Heime mit Bewilligung nach § 70 GABP. Das Haus Herbstzytlos führt ein der Betriebsgrösse entsprechendes Qualitätsmanagementsystem.

Durch regelmässige interne und externe Weiterbildungen entwickeln wir die Qualität unserer Betreuung und Pflege weiter. Kontakte und Austausch mit anderen Institutionen sind uns dabei wichtig. Aktuelle Fachliteratur steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

8 Beschwerden

offene Gesprächskultur

Beschwerden, welche das Betreuungs- oder das Anstellungsverhältnis betreffen, sollten nach Möglichkeit an Personen innerhalb der Hierarchiestufen des Hauses Herbstzytlos sowie bei Bedarf in einem zweiten Schritt an die Trägerschaft (Stiftung) gerichtet werden.

9 Schlussbemerkungen

in Bewegung bleiben

Die einzelnen Punkte aus dem vorliegenden Gesamtkonzept werden in den verschiedenen Bereichen noch differenzierter ausgestaltet und in konkreteren Konzepten festgehalten. Dabei soll die Situation der Betreuten wie auch des Personals berücksichtigt werden. Die Umsetzung liegt in der Verantwortung der Leitung und aller Mitarbeitenden.

Äussere Umstände können Veränderungen im Konzept bewirken. Neue Erkenntnisse können zu Erweiterungen, Ergänzungen oder Kürzungen führen.

Das Konzept wurde durch den Stiftungsrat per 22.05.2020 genehmigt und tritt am 01.06.2020 in Kraft.



Kontaktadresse

Stiftung Aktion Demenz
Haus Herbstzytlos
Schlosshalde 11c-d
6216 Mauensee
Tel. 041 920 20 80
Fax 041 920 20 81

info@aktiondemenz.ch
www.aktiondemenz.ch